



Präsentieren den Solarkalkulator: Landesinnungsmeister Ing. Peter Wagner, Leiter Marktentwicklung Vaillant Austria Ing. Dr. Georg Patay und Landesrat Johann Seitinger (v.l.n.r.)

Solarkalkulator für kühle Rechner

STEIERMARK Mit einer eigenen Kampagne fördert das Land Steiermark die Verbreitung der Solartechnik – auch mit finanzieller Unterstützung!

Mit der neuen „Spar mit Solar“-Kampagne und der Verdoppelung der Solarenergieförderung antwortet das Land Steiermark auf die Energieverteuerungen der jüngsten Vergangenheit. Als einziger Heizkesselhersteller unterstützt Vaillant diese Aktion, die neben massiver finanzieller Unterstützung auch eine umfangreiche Info-Broschüre und einen praktischen Solarkalkulator für Häuslbauer und Hausbesitzer umfasst. Vaillant bietet eine breite Palette an Solarprodukten an und gewährt seit 1. April 2005 auf alle Sonnenkollektoren zehn Jahre und auf alle Solarpeicher fünf Jahre Garantie. Neben anderen Unternehmen steht auch die Landesinnung für Installateure, vertreten durch Landesinnungsmeister Ing. Peter Wagner, voll hinter der richtungsweisenden Kampagne.

Wie sich der Einstieg in die Solarenergie rechnet, zeigt ein Blick auf den neuen Solarkalkulator, den die Initiatoren der Kampagne anlässlich einer Pressekonzferenz in Graz vorstellten. Mit dieser Scheibe wird nicht nur die Auswahl der Solaranlagegröße zum Kinderspiel, man kann damit auch die Förderhö-

he und die jährliche Einsparung an Energiekosten ermitteln.

Die Erhöhung der steirischen Förderung zahlt sich vor allem für Familien aus: Bei einer Solaranlage mit 8 m² Kollektorfläche (entspricht den Anforderungen an ein Einfamilienhaus) steigt der Förderbeitrag von bisher 280,- Euro auf 700,- Euro. Ein weiterer Anreiz: Zusätzlich zur Landesförderung unterstützen auch steirische Gemeinden Solarenergie-Projekte mit bis zu 200,- Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche. www.solarwaerme.at



SALZBURG

Förderungskürzung

Die Salzburger Landesregierung hat die Zuschüsse für den Einbau von Heizkesseln und Solaranlagen mit Wirksamkeit 01.10.2005 gekürzt. So wird die Förderung eines Einbaus einer Hackgut- oder Pelletsheizung von ehemals EUR 1.962,- auf EUR 1.000,- zurückgeschraubt, bei den Scheitholzesseln von EUR 1.744,- sogar auf EUR 700,-. Auch die Förderung von Solaranlagen wurde um 40% reduziert. www.salzburg.gv.at